



So sieht die Modellplanung der Architekten für die neue Sporthalle aus (großes Bild). Es ist eine Tribüne mit 400 Plätzen geplant (kleines Bild).

ANIMATIONEN: BECK | MADAUS ARCHITEKTEN

Gymnasium könnte 2021 neue Sporthalle bekommen

Gebäude soll mit drei Spielfeldern und Tribüne ausgestattet werden / Verwaltungsausschuss berät am kommenden Montag

Von Marleen Gaida

Neustadt. Frohe Botschaft aus dem Rathaus: Ab Anfang 2021 wird das Pendeln zu den Sporthallen für die Schüler wohl ein Ende haben. Am Montag hat die Verwaltung im Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung die Pläne für die neue Gymnasium-Sporthalle vorgelegt. Am kommenden Montag, 17. Dezember, wird das Projekt dem Verwaltungsausschuss präsentiert. Die neue Sporthalle mit drei Sporthallenfeldern soll voraussichtlich zum Jahresbeginn 2021 fertiggestellt sein und rund 6,5 Millionen Euro kosten.

„Wir haben die Vorlage für die Sporthalle des Gymnasiums im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss behandelt und somit auf den Weg in den Verwaltungsausschuss gebracht. Damit ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung gemacht, um den Bau der Sporthalle zügig voranzubringen“, sagte Jörg Homeier, Fachbereichsleiter Infrastruktur, auf Nachfrage. Seit rund zwei Jahren müssen die



Schüler des Gymnasiums pendeln. Die Sporthalle ist seit Herbst 2016 wegen statischer Mängel, Schimmel und drohender Einsturzgefahr der Deckenkonstruktion gesperrt. Seitdem müssen die Schüler des Gymnasiums auf verschiedene Sportstätten ausweichen, zu denen sie mit Bussen transportiert werden. Die alte Sporthalle soll abgerissen werden. Der Baubeginn für die neue

Halle ist laut Projektbeschreibung für das vierte Quartal 2019 vorgesehen. Am Standort der ehemaligen Sporthalle des Gymnasiums soll die sogenannte Dreifeldhalle entstehen, deren Fertigstellung für Jahresbeginn 2021 geplant ist. Vorgesehen ist, dass die zukünftige Sportstätte auch für Vereine wie den TSV Neustadt zur Verfügung steht. Der Neubau, der in Stahlbeton-

Massivbauweise entstehen soll, werde eine „angemessene Präsenz im Straßenbild der Lindenstraße“ einnehmen, wie es in der Beschlussvorlage heißt. Schüler können sich über eine Dreifeldsporthalle in einem doppelstöckigen Gebäude mit technischen Raffinessen wie einer Fußbodenheizung und mobilen Tribünen freuen, die für das Erdgeschoss vorgesehen sind. Von den rund 400 Tribünenplätzen soll vor allem der TSV bei seinen Basketballspielen profitieren.

Auf derselben Ebene mit den Gymnastik- und Umkleieräumen werden sich auch Seminarräume befinden. Für die gastronomische Verpflegung während des Unterrichts und bei Turnieren soll ein Kiosk mit Lagerraum sorgen. Sanitäranlagen mit Duschen sollen laut Vorlage auch in behindertengerechter Form zur Verfügung stehen.

Sollten die Politiker der Beschlussvorlage zustimmen, könnte im dritten Quartal 2019 der Bauantrag gestellt werden. Dann würden die Fachbereiche mit den Detailplanungen beginnen.